

„Offshore-Leaks“

Eine Veröffentlichung von kritischen Journalisten, die ja nicht die Regel sind, über weltweite Netzwerke von Steueroasen bestätigt, was eigentlich immer schon bekannt war.

Diese Veröffentlichung ist ein weiterer Hinweis darauf, dass die Menschen mutiger werden und die Verschleierungen ihrer Regierungen nicht mehr ohne weiteres hinnehmen. Allerdings wird das kaum Folgen haben und es wird sich nichts ändern, solange dieses inzwischen weltweite kapitalistische Wirtschaftssystem nicht in Frage gestellt wird und ein Umdenken zu praktischen Konsequenzen führt.

Insbesondere mit der hirnrissigen Annahme, dass Kapital arbeitet und deshalb hohe Renditen und Zinsen zu beanspruchen sind, muss endlich aufgeräumt werden. Wir leben in einer Gesellschaft, die etwa 150 Jahre Prägung durch die kapitalistische Produktionsweise verinnerlicht hat (das Zinssystem lastet schon etwas länger auf der Menschheit).

Durch die ursprüngliche Akkumulation, d.h. die Entstehung der Lohnarbeit und die Anhäufung von Geldkapital z.B. aus Handels- und Kreditgeschäften, dass dann in die Produktion floss, wurde die Masse der Bevölkerung mit einer massiven Gewaltausübung in das neue System gepresst. Dieses System ist, wenn man den gesamten Zeitraum menschlicher Existenz betrachtet mit einem Tropfen im Meer zu vergleichen. Es ist nicht naturgegeben, sondern entsprungen aus der Entwicklung der Produktivkraft. Erschaffen von den Menschen in der Auseinandersetzung mit der Natur, um zu überleben, sich zu reproduzieren, das Leben zu gestalten.

Das Sein bestimmt das Bewusstsein (Karl Marx), daran gibt es nichts zu rütteln, obwohl es immer noch genügend idealistische Ideologien gibt, die diese Tatsache ablehnen. Allerdings ändert sich das Sein (die Entwicklung der Produktivkräfte, die Bedingungen der Produktion von Lebensnotwendigen und sonstigen Bedürfnissen der Menschen) schneller als das Bewusstsein der Menschen folgen kann. Die rasante Entwicklung der technischen Möglichkeiten, alleine in den letzten 20 Jahren, ist Ausdruck der Informationsexplosion, die in den letzten 100 Jahren zu beobachten ist und zu immer schnelleren technischen Umwälzungen führt.

Da kann das Bewusstsein der Menschen nicht mithalten. Wenn man die Geschichte betrachtet, könnte man immer noch darüber erstaunt sein, warum der Faschismus, diese pathologische Ideologie der Barbarei, sich 1933 in Deutschland durchsetzen konnte. Schon

Wilhelm Reich hat die Antwort darauf in seinem Buch „Massenpsychologie des Faschismus“ gegeben. Er schreibt in der Originalausgabe von 1933:

„Die Feststellung, dass sich die Ideologie langsamer umwälzt als die ökonomische Basis, erfährt hier bestimmte Präzision. Da die psychischen Strukturen, die einer bestimmten historischen Situation entsprechen, in der frühen Kindheit in den Grundzügen formiert werden und einen weit konservativeren Charakter haben als die technischen Produktivkräfte, so ergibt sich, dass mit der Zeit die psychischen Strukturen hinter der Entwicklung der Seinsverhältnisse, denen sie entsprangen und die sich rasch weiterentwickeln, zurückbleiben und mit den späteren Lebensformen in Konflikt geraten müssen. Das ist der Grundzug des Wesens der sogenannten Tradition...“¹

Reich beschreibt in dem angesprochenen Werk das Phänomen, dass sich die Menschen nach der Weltwirtschaftskrise 1929 nicht für eine sozialistische Revolution entschieden haben, sondern zum Faschismus tendierten. Die NSDAP nutzte geschickt den Widerspruch der arbeitenden Bevölkerung, die einerseits antikapitalistisch eingestellt war (auf Grund ihrer Realität als Lohnabhängige), andererseits aber seit ihrer Kindheit vollgemüllt wurden mit kleinbürgerlichen Idealen, patriarchalischen Strukturen und Religion. Sie waren anfällig für die mystischen und nationalistischen Parolen der Nazis.

Bis heute hat sich eigentlich nichts Wesentliches geändert. Die Manipulationen der Menschen durch die Massenmedien, die zum großen Teil in den Händen von Kapitalisten sind, die nach dem 2. Weltkrieg das reale Vermögen behalten durften, so dass sich das kapitalistische System nach der Zerstörung und Währungsreform wieder neu entwickeln konnte, sorgt nach wie vor dafür, dass die Menschen in Illusionen gefangen bleiben. Um diesen Zusammenhang anschaulich zu machen folgt hier noch ein Zitat, gefunden auch in dem angesprochenen Buch von W. Reich. Es ist allerdings von Karl Marx:

„Die Gedanken der herrschenden Klasse sind in jeder Epoche die herrschenden Gedanken, d.h. die Klasse, welche die herrschende materielle Macht der Gesellschaft ist, ist zugleich ihre herrschende geistige Macht. Die Klasse, die die Mittel zur materiellen Produktion zu ihrer Verfügung hat, disponiert damit zugleich über die Mittel zur geistigen Produktion, sodass ihr damit zugleich im Durchschnitt die Gedanken derer, denen die Mittel zur geistigen Produktion abgehen, unterworfen sind. Die herrschenden Gedanken sind weiter nichts als der ideelle Ausdruck der herrschenden materiellen Verhältnisse; also die Verhältnisse, die eben die eine Klasse zur herrschenden machen, also die Gedanken ihrer Herrschaft. (Marx)“²

¹ Wilhelm Reich, Massenpsychologie des Faschismus, Junius-Drucke, Frankfurt/M. 1972, S. 33

² Ebenda, S. 39

Dem ist nichts hinzuzufügen. Diese Worte erklären, warum heute soviel Menschen CDU, CSU oder FDP wählen. Warum die Menschheit, obwohl das Wissen da ist, immer noch in diesem ausbeuterischen, menschenfeindlichen, die Natur zerstörenden System gefangen bleibt.

Die Zeit ist längst reif für einen Wandel und es gibt auch viele positive Ansätze. Die zu Beginn dieser Ausführungen angesprochene Veröffentlichung von kritischen Journalisten gehört dazu. Das Wissen über die Grenzen dieses kapitalistischen Wirtschaftssystems, dass nicht nur die ökonomische Basis des Lebens der Menschen bestimmt, sondern auch ihre Köpfe beherrscht und durch die Institutionen dieses Systems wie Schule, Hochschule, Berufsausbildung sich immer wieder reproduziert (solche eindimensionalen Köpfe wie z. B. den aktuellen Wirtschaftsminister Rösler erzeugt, der dann wichtige Entscheidungen treffen darf), dieses Wissen ist vorhanden und verbreitet sich immer weiter.

Unter dem folgenden Link: <http://www.youtube.com/watch?v=rAmBJ9RbwU>

ist ein Vortrag von Bernd Senf zu finden, der sich mit der aktuellen Krise (auch mit Wilhelm Reich) seit langem auseinandersetzt und sein Wissen in Form von Vorträgen im Internet für alle zugänglich macht.

Hans-Wilhelm Meyer (April 2013)

www.ausbruchsversuche.de